Von der Wertschätzung zur Wertschöpfung

Jedes Unternehmen hat die Präsentismus-Performance, die es verdient

Pre-Workshop G

Petersberg, 22. März 2010

Dr. Jörg-Peter Schröder

Menschen machen Projekte

- Wer sind Sie?
- Was machen Sie?
- Welche Erfahrung haben Sie mit den Themen Burnout, Präsentismus und weichen Faktoren?
- Was erwarte ich mir für meine weiteren Überlegungen?

Von der Wertschätzung zur Wertschöpfung

Gesundheits-Check-up: Der Anspruch

Die Mitarbeiter sind unsere wichtigste Ressource.

Mitarbeiter sind unsere unternehmerische Zukunft.

Der Mitarbeiter steht bei uns im Mittelpunkt.

Unsere Personalentwicklung ist ein wichtiger Baustein für unseren Unternehmenserfolg.

Von der Wertschätzung zur Wertschöpfung

Was bewirkt Stress? - Symptome des Systems

Führungskräfte ohne Kraft.

Einschränkung der Leistungsfähigkeit und Kreativität und Unzufriedenheit mit der Arbeitssituation

Sinkende Arbeitsproduktivität
Schlechte Arbeitsqualität

Zähneknirschen, Tinnitus,
Rückenschmerzen,
Nackenverspannungen, Burnout

Von der Wertschätzung zur Wertschöpfung

Effizienz steht im Vordergrund

Wir messen Fehlzeiten

Wir vermeiden Fehler

Controlling ist strategische Aufgabe

Von der Wertschätzung zur Wertschöpfung

Umfragen zur Arbeitsbelastung

- Die zu bewältigende **Menge an Arbeit bzw. die Arbeitsüberlastung**, die durch hoch angesetzte Goals und den ausgeübten Erwartungsdruck/Leistungsdruck entsteht.
- Zeitmangel!
- **Kultur**, die es „nicht erlaubt“, vor 17 Uhr zu gehen, obwohl man vor 8 Uhr beim Kunden ist
- **Management** lebt WLB nicht vor
- **Reisen bzw. räumliche Distanz** zum Arbeitsplatz
- **Schlechte Planbarkeit von Aktivitäten**, z.B. auch wegen ad hoc Terminen
- Der Kontrast zwischen den unterschiedlichen Ansprüchen, die Familie/Privatleben und Job darstellen
- **Eigene Prioritätensetzung**, eigenes Zeitmanagement
- **Eigener Erwartungsdruck** und Perfektionismus, sowie das eigene Interesse an Projekten/Aufgaben

Risiken und Nebenwirkungen

„I have done too much for too many for too long with too litle regard for myself“

„People, who can not win, can’t leave the battle, can’t submit“.

Maloche, bis der Arzt kommt?

Arbeit, bis die Knochen knacken?

Von der Wertschätzung zur Wertschöpfung

Burnout – Z 73.0 nach ICD10 (WHO 2006)

- Burnout - Zustand der totalen Erschöpfung
- Termindruck, Arbeitstempo, gestiegene Komplexität und Angst
- Burnout bei Kindern (Erwartungsdruck, Schlafstörungen, Konzentrationsschwierigkeiten)
- Diagnose Psychische und Verhaltensstörungen um 51% gestiegen (Barmer)
- Volkswirtschaftlicher Schaden durch psychische Belastungen 6,3 Mrd Euro (Bundesverband der BKK)
- Frauen (37%) häufiger als Männer (25%) betroffen (Barmer).

Von der Wertschätzung zur Wertschöpfung

Auswirkungen und Alarmsymptome

- Schlafstörungen (53%)
- Depressive Verstimmungen (37%)
- Nervosität (36%)
- Konzentrationsstörungen (32%)
- Sehr hohe Leistungsansprüche (46%)
- Rollenkonflikte (74%)
- Ungenügende subjektive Erholungs- und Ruhezeiten (49%)
- Erleben einer fremdbestimmten Welt (48%)

Von der Wertschätzung zur Wertschöpfung

Wer ist gefährdet?

- Perfektionisten
- Frauen mit Doppel- und Dreifachbelastungen (Mutter, Hausfrau, Karrierefrau)
- Messlatte der Ansprüche zu hoch bei maximaler Anspannung
- Menschen, die nie NEIN sagen können und sich für andere aufopfern
- Menschen, die nicht delegieren können und alles selbst machen wollen
- Individuen, die sich über ihre Arbeit definieren und die Firma als eine Art Ersatzbefriedigung sehen
- Please-me-syndrom

Effort-Reward-Imbalance

- Welche Anstrengung habe ich geleistet?
- Was habe ich dafür bekommen?

Von der Wertschätzung zur Wertschöpfung

Dow Chemical Studie (Baase 2007)

- 12.397 Vollzeitbeschäftigte
- Fast zwei Drittel der Beschäftigten leiden an einer chronischen Erkrankung
- 661 $ bedingt durch Fehlzeiten
- 2278 $ bedingt durch medizinische Behandlung
- 6721 $ bedingt durch eingeschränkte Arbeitsfähigkeit.

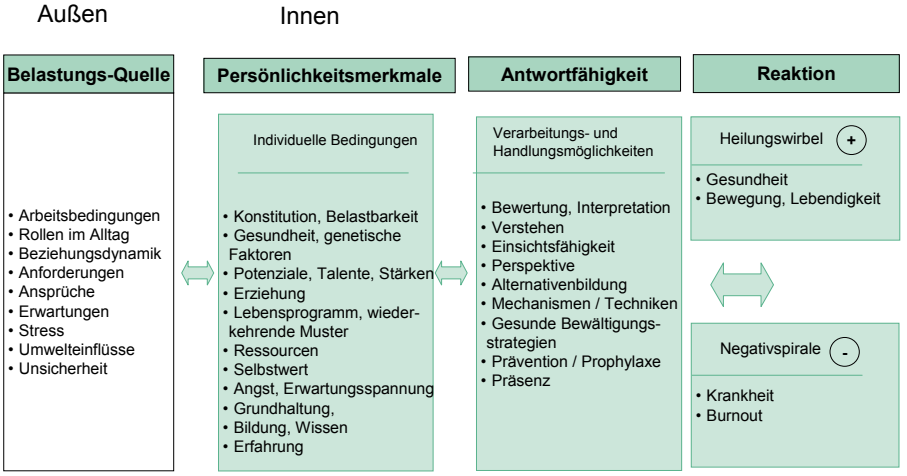
Das sind circa 10% der Personalkosten

Definition von Erfolg und Scheitern

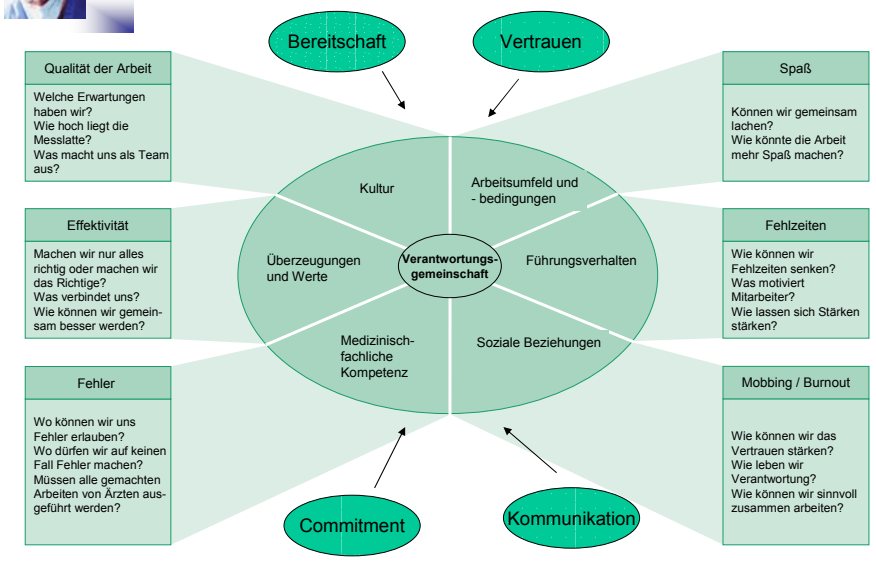
- Hübsche KollegInnen
- 2 h Applaus
- Dickes Auto
- Teamworking
- Eigenverantwortung
- Sportliche Aktivitäten
- Bereichsegoismen
- Fremdbestimmung
- Keine Entscheidungen
- Konflikte
- Hässliche Kollegen

Von der Wertschätzung zur Wertschöpfung

Bewältigung von Belastungssituationen



Unternehmenskultur



Von der Wertschätzung zur Wertschöpfung

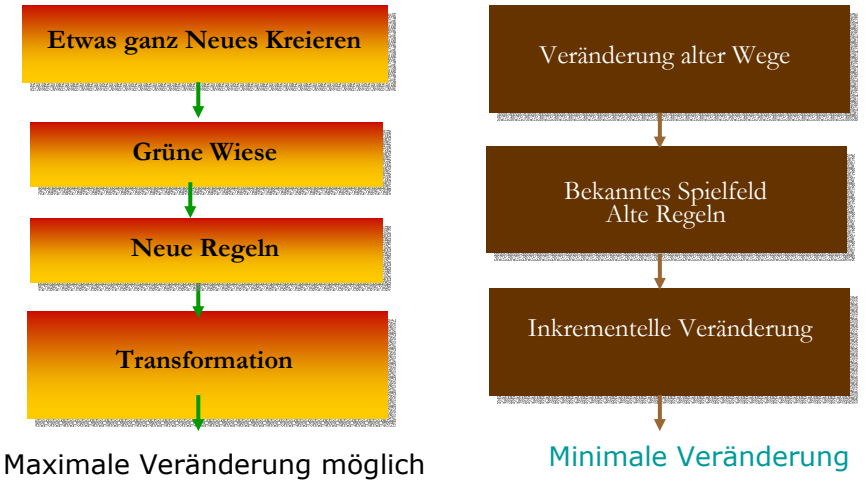
Wut als Produktivitätsfaktor?

Aus Wut über seine Niederlage im Halbfinale des Schwergewichts über 80 Kilogramm streckte der Kubaner Angel Matos den schwedischen Hauptkampfrichter Chakir Chelbat mit einem Fußtritt an den Kopf nieder.

Quelle: ddp

Wenn Mitarbeiter um sich treten …

Schrittmacher oder nur effizient?



Die Therapie – Wertschätzung

Äußeren Druck in inneren Drang wandeln

Unterscheidung von Intrinsischer
und Extrinsischer Motivation

Führungskräfte entwickeln

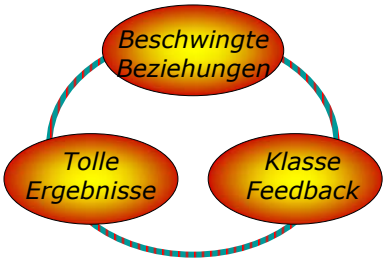
Ansatz an Potenzialen und Leistungsfähigkeit

Von der Wertschätzung zur Wertschöpfung

Von der Wertschätzung zur Wertschöpfung

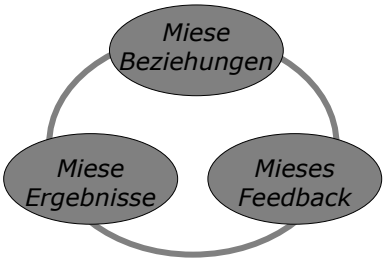
Respekt schafft Rendite

Positive Energie



Wertschöpfung

Negative Energie



Wertschröpfung

Von der Wertschätzung zur Wertschöpfung

Bewusstsein schaffen

- Sind wir ein attraktiver Arbeitgeber?
- Wie ist die Stimmung bei uns?
- Steigt der Stresspegel?
- 20% weniger Personal – wie gehen die anderen damit um?
- Welche Typen passen zu uns?
- VOS per Schreiben – wir machen GM - Lendenschutz

Herausforderungen

- Wir setzen innere Bereitschaft voraus
- Verweis auf Problemstellungen (Fehlzeiten und Arbeitsunfälle), nicht aber auf die Ursachen
- (Selbst-)Führungsschwäche der Führungskräfte
- Controlling anstatt Ort der Begeisterung
- Wir schauen auf Menschen und nicht auf das Unternehmen

Von der Wertschätzung zur Wertschöpfung

Faszination generieren

Was macht gute Führung aus?

- Einfühlungsvermögen
- Führungsbereitschaft
- Führungsbefähigung
- Persönlichkeit
- Haltung
- Fähigkeiten
- Erfahrung
- Wissen

Ist Wertschätzung bilanzwirksam?

In God we trust
All others bring data

In the end, excel wins

Qualität kommt von Qual

Good luck!

Harte Fakten

- **"The High Cost of Disengaged Employees" - Gallup Management Journal** (This article explains the difference between engaged and disengaged employees and how managers can influence the engagement level of their employees)
- **"Engagement Keeps The Doctor Away" - Gallup Management Journal** (This study explains the strong correlation between physical health and engagement at work)
- **"Your Job May be Killing You" - April 2006 (**Gallup research results about the effects of workplace stress)
- **"Why business is bad for your health"**. Editorial, The Lancet, Vol. 336/9416, S. 1173, 2004.
- **„Studie Unternehmenserfolg"** – Boston Consulting Group April 2010

Von der Wertschätzung zur Wertschöpfung

Konkrete Maßnahmen

- Holistic concept: individual wellbeing/work life balance (focus/choice, flexibility, energy)
- Concepts both for body and mind. Enabling (and allowing!) Own choices.
- Increasing Awareness and Education on Health, Sport, Food
- Reducing Complexity and helping employees to navigate through complexity

Gesundheitsförderung und Prävention

- Innere Haltung des Unternehmens
- Organisation muss die Grundlage schaffen
- Gesundheit als Erfolgsfaktor
- Work-Life-Integration
- Stärkebasierter Ansatz
- Sinn und Werte
- Individuelle Zeiträume und individueller Rhythmus
- Netzwerkkapital nutzen
- Persönliche Potenziale leben

Von der Wertschätzung zur Wertschöpfung

Phasenmodell

- Bewusstsein schaffen / Orientierung / Abhängigkeit / Offenheit
- Identifikation – auf persönliche Werte hören
- Management-Themen – wer macht was wann
- Entscheidungen / Commitments – Verbindlichkeit
- Implementieren – Machen
- Erfolge feiern, QS, Auswerten, Evaluieren

Lust auf Leistung?

- Kalkulationsfaktor
- Linear analytisches Denken
- Controlling-Sprache
- Kurzfristig
- Organigramm
- Effizienz

- Faktor Mensch
- Nicht linear-Synergistische Sichtweise
- Werte-Sprache
- Langfristig
- Organismus
- Effektivität

Von der Wertschätzung zur Wertschöpfung

Wechselwirkung zwischen Sach- und Beziehungsebene

	Sparkasse	Team	Individuum	
Sach-ebene	***Organisations-struktur*** Aufbau Abläufe Prozesse	***Aufgaben/Kom-petenzen*** Arbeitsmittel Sachmittel	***Aufgaben/Kom-petenzen*** Fähigkeiten Erfahrungen Anforderungen	Befähigung
Beziehungs-ebene	***Unternehmens-kultur*** Werte Normen Überzeugungen Fehlerkultur Leitbilder	***Beziehungen in der Gruppe*** Zusammenarbeit Rollen Konflikte Wertigkeiten innerhalb der Gruppe	***Gefühlsebene*** Motivationen Bedürfnisse Widerstände Wertigkeit des Einzelnen	Bereitschaft

Ausblick - Wohin geht die Reise?

Von der Wertschätzung zur Wertschöpfung

Zusammenfassung

- Arbeit macht Spaß oder krank
- Investition in Sozialkapital
- Investition in die Gesundheitsförderung
- Wertschätzung
- Respekt schafft Rendite
- Führungsreflexion stärken

www.frequenzwechsel.de

Weitere Informationen

Dr. Jörg-Peter Schröder
Das Team - frequenzwechsel
Budenheimer Weg 67
55262 Heidesheim
FON: 06132 – 50 95 011
FAX: 06132 – 50 95 055
www.frequenzwechsel.de
jps@frequenzwechsel.de

Führungscoaching und Unternehmensgesundheit